



ZIVILSCHUTZ
Steiermark



WELCHE PILZE SIND GENIESSBAR, WELCHE NICHT?

ERSTE HILFE BEI PILZVERGIFTUNG

Bis Symptome einer Pilzvergiftung auftreten, kann es – je nach Art der gegessenen Pilze – wenige Minuten bis zu mehreren Stunden dauern.

Die ersten Anzeichen sind oft: Übelkeit, Schweißausbruch, Benommenheit, Gleichgewichtsstörungen, Halsbrennen, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall, Fieberschübe.

Bei Verdacht auf eine Pilzvergiftung: Sofort einen Arzt bzw. die Rettung (**Notruf 144**) rufen und die sofortige Einlieferung in ein Spital veranlassen. Die Vergiftungszentrale, **Tel. (+43) 01 406 43 43**, kann erste Auskünfte erteilen, ob die Symptome auf eine Pilzvergiftung hinweisen.

- Niemals selbst ein Kraftfahrzeug lenken! Viele Pilzvergiftungen können eine Ohnmacht auslösen.
- Nur im Notfall das Erbrechen auslösen (durch mechanische Reize wie Finger in den Hals stecken oder Trinken von lauwarmem Salzwasser).
- Niemals Milch, Rizinusöl oder Alkohol verabreichen.
- Möglichst alle Pilzreste, das Erbrochene und auch eine Stuhlprobe aufbewahren. Fachleute können daraus Rückschlüsse auf die gegessenen Giftpilze ziehen und die rasche, richtige Therapie einleiten.

trofaiach
meine Stadt.

KONTAKT

Katastrophenschutz
der Stadtgemeinde Trofaiach

Tel: +43 (0)3847 2255-0

katastrophenschutz@trofaiach.gv.at